



AD FONTES

STUDIEN ZUR FRÜHEN PHÄNOMENOLOGIE

Band 11 der Reihe ist erschienen:

Marius Sitsch

Liebe und Ein-samkeit

**Komplementäre Gegebenheitsweisen
des Anderen**

nach Edith Stein und Jean-Paul Sartre

Die Phänomenologie der Einfühlung nach Edith Stein und die Phänomenologie des Blicks nach Jean-Paul Sartre bilden zwei zueinander versetzte philosophische Ansätze, die das von Edmund Husserl thematisierte Problem des Anderen auf je eigene Weise fortgeschrieben haben. Das Buch von Marius Sitsch widmet sich der Aufgabe, diese zwei unterschiedlichen Gegebenheitsweisen des Anderen, die sich im Ausgang von Husserls Phänomenologie der Intersubjektivität verzweigt haben, miteinander zu konfrontieren und füreinander fruchtbar zu machen. Der Autor unternimmt dabei nicht nur den Versuch, Sartre und Stein als Gegenstücke zu betrachten, sondern lässt sie in einen Dialog eintreten. Ein solcher Dialog, der über die grundsätzliche Unvereinbarkeit beider Gegebenheitsweisen hinausweist und eine Komplementarität aufzeigt, vermag zu belegen, dass sich die Rezeption durch ein Gegenlesen beider Entwürfe erweitern oder zumindest schärfen lässt.

Die dabei zutage tretende produktive Spannung in den jeweiligen Ansätzen kulminiert in der Gegenüberstellung der Liebesbegriffe beider Autoren. Das Scheitern der Liebe bei Sartre führt in die Erfahrung der *Einsamkeit*, welche wiederum die *Ein-samkeit*, als grundlegende Bedingung der Möglichkeit überhaupt, mit einem Anderen in Beziehung treten zu können, enthüllt. Diesem Scheitern wird bei Stein die Möglichkeit der *Liebe* entgegengehalten. Im Ausgang von der parallelen Lesart beider Gegebenheitsweisen zeigt sich, wie ein Überschreiten der Einsamkeit hin zu einer Liebe als Beziehung gleichursprünglicher Partner möglich ist.

Der Autor: Marius Sitsch, geboren 1993 in Berlin, studiert derzeit im Erasmus-Mundus-Masterstudiengang „Zeitgenössische Probleme Deutscher und Französischer Philosophien/Philosophies allemandes et française: enjeux contemporains“ an der Karls-Universität in Prag sowie der Université Toulouse–Jean Jaurès in Toulouse. Zuvor studierte er Philosophie, Politik und Verwaltung an der Universität Potsdam und der National University of Ireland Maynooth. Neben seinem Studium ist er Chefredakteur der philosophischen Fachzeitschrift AUC Interpretationes (*Acta Universitatis Carolinae Interpretationes Studia Philosophica Europeana*). Seine Forschungsinteressen gelten hauptsächlich den Parallelen und Schnittstellen in der Entwicklung von deutscher und französischer Philosophie, mit einem Schwerpunkt auf Phänomenologie und Existenzphilosophie. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach der Möglichkeit der Andersartigkeit des Anderen, ohne Assimilationstendenzen begegnen zu können, und einer praktischen Nutzbarkeit der Epoché. Derzeit im Erscheinen ist sein Artikel „Die Gegebenheit des Anderen im Text – Eine Annäherung über die Einfühlung Edith Steins“.

Verlag Traugott Bautz, Nordhausen
www.bautz.de